

Geschäftsentwicklung der Deko-Gruppe per 31. Dezember 2020

Frankfurt am Main, 30.03.2021

..Deka



Agenda

Deka-Gruppe im Überblick	3
Geschäftsentwicklung	6
Erträge und Aufwendungen	7
Total Assets	8
Nettovertriebsleistung	9
Bilanzsumme	10
Angemessenheit der Kapitalausstattung	11
Angemessenheit der Liquiditätsausstattung	15
Brutto- und Netto-Kreditvolumen	16
Finanzratings	17
Nachhaltigkeitsratings	18
Auszug aus der Prognose für 2021 – im Konzernlagebericht 2020	19
Appendix	A

Deka-Gruppe im Überblick (1/3)

Deka ist das Wertpapierhaus der Sparkassen

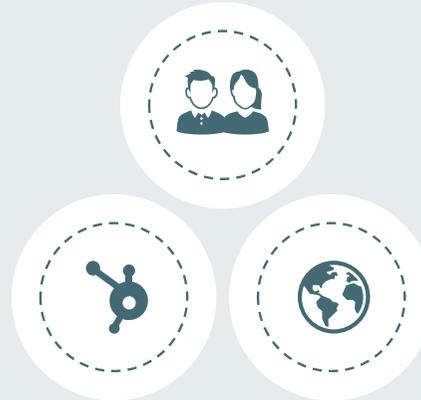
„Deka

„Deka

Wertpapierhaus-Strategie

Unsere Kunden

Sparkassen und Sparkassenkunden
in allen Segmenten – Retail,
Private Banking/Wealth/Firmenkunden –
sowie Institutionelle Investoren



Unser Angebot

Qualitativ hochwertige Produkte und
Dienstleistungen, die wir über unsere
Vertriebs- und Produktionsplattform
bereitstellen

Unser Anspruch

Deka als **kundenorientiertes, innovatives und nachhaltiges Wertpapierhaus der Sparkassen** mit dem Ziel, die Sparkassen und die Kunden bestmöglich und vollumfänglich bei der Erreichung ihrer Wertpapierziele zu unterstützen

Deka-Gruppe im Überblick (2/3)

Die fünf Geschäftsfelder des Wertpapierhauses besitzen ein klar definiertes Leistungsspektrum

Geschäftsfelder des Wertpapierhauses und deren Funktionen

vereinfachte Darstellung

AM Wertpapiere

- Publikums- und Spezialfonds (Aktien und Renten)
- Multi-Asset-Fonds und fondgebundene Vermögensverwaltung
- Quantitative Produkte und ETFs
- Alternative Investments

AM Services

- Verwahrstelle
- Depotgeschäft
- Online-Angebot für Selbstentscheider

AM Immobilien

- Offene Immobilien-Publikumsfonds
- Offene & geschlossene Immobilien-Spezialfonds
- Immobilien-Dachfonds
- Kreditfonds



Kapitalmarkt

- Repo/Wertpapierleihe
- Handel & Strukturierung
- Emissionen
- Kommissionshandel

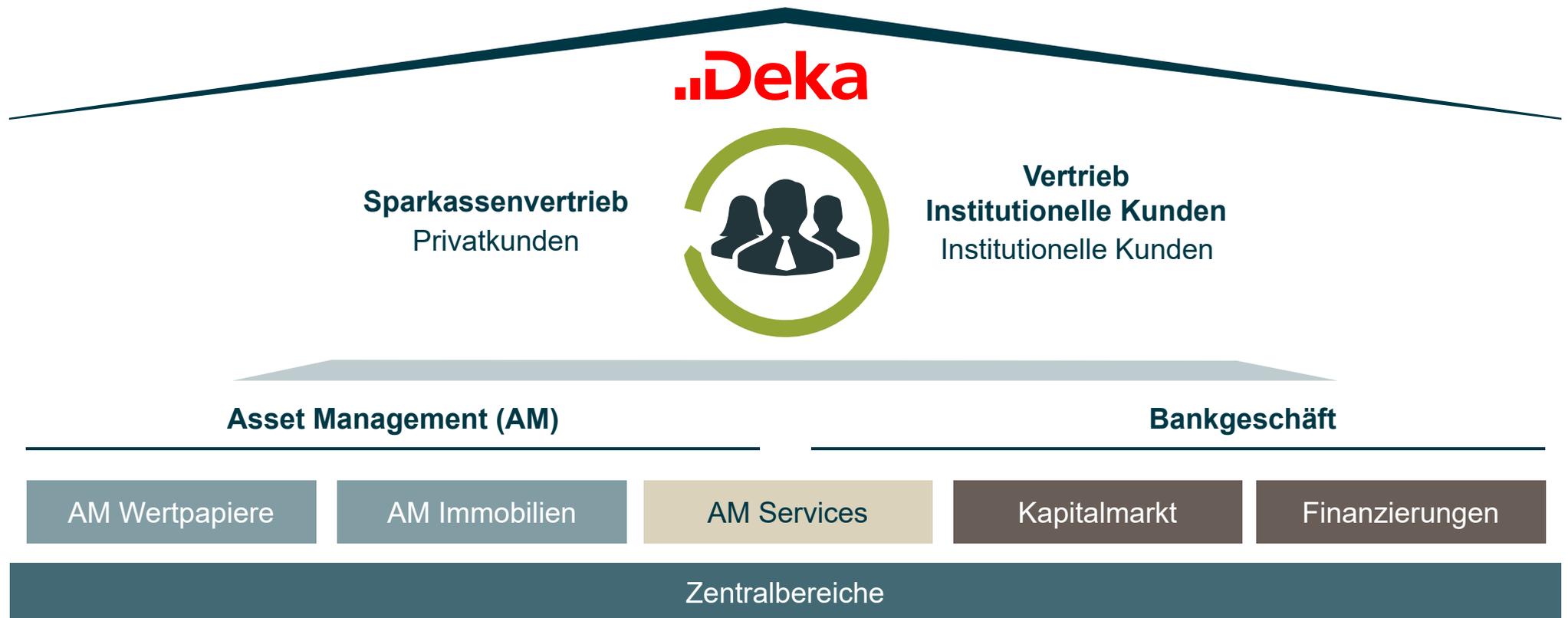
Finanzierungen

- Refinanzierung von Sparkassen
- Transportmittelfinanzierungen
- Infrastruktur- und Exportfinanzierungen
- Immobilienfinanzierungen

AM = Asset Management

Deka-Gruppe im Überblick (3/3)

Asset-Management- & Bank-Geschäftsfelder sind Voraussetzung für das integrierte Geschäftsmodell mit Kundenfokus

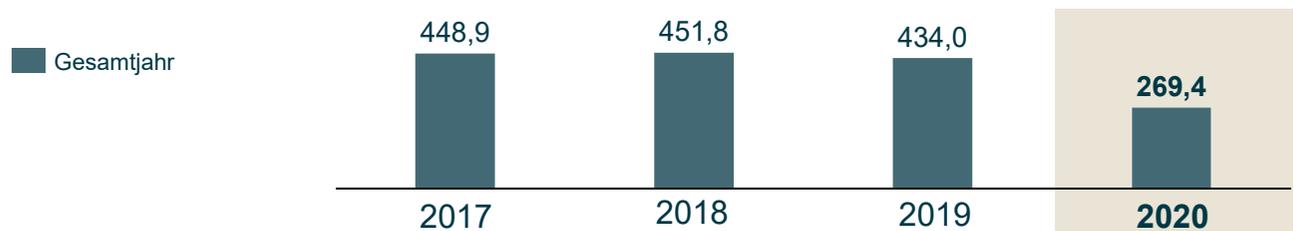


Geschäftsentwicklung

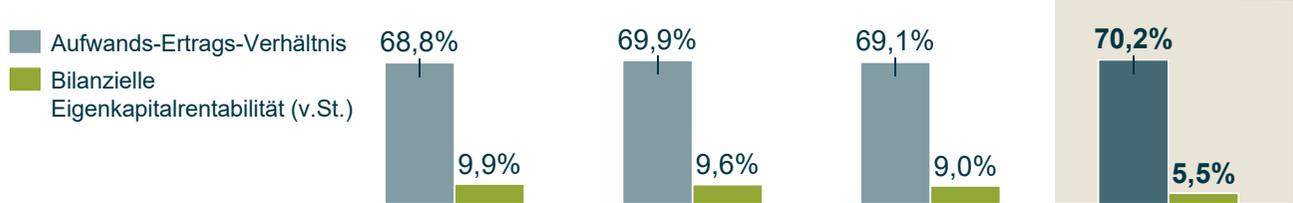
Wirtschaftliches Ergebnis zwar stark unter dem Vorjahr – angesichts der Rahmenbedingungen jedoch als zufriedenstellend einzuschätzen



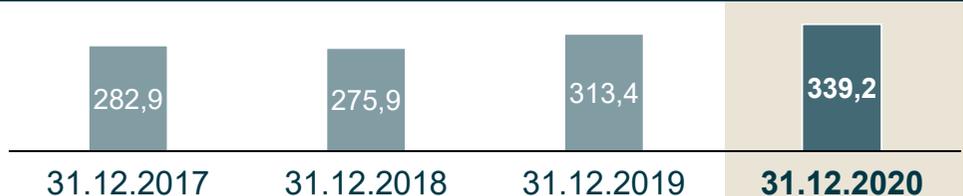
Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)



Aufwands-Ertrags-Verhältnis und Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)



Total Assets (in Mrd. €)

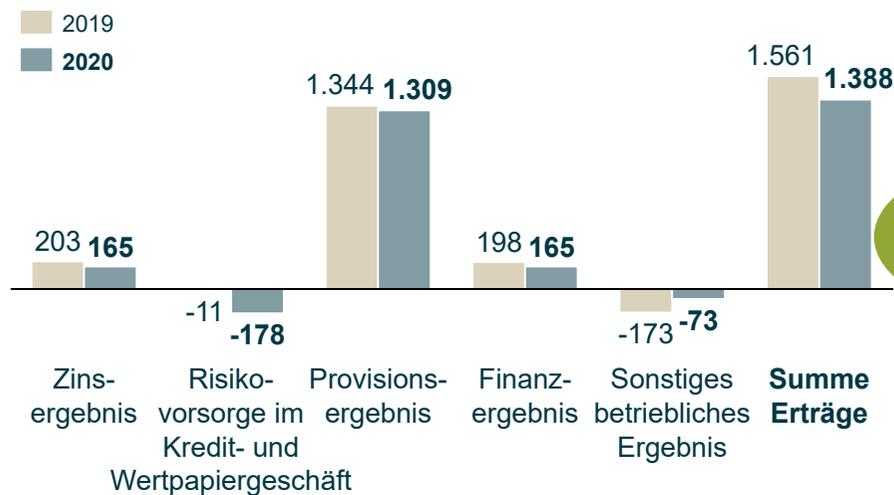


- Das Wirtschaftliche Ergebnis lag mit 269,4 Mio. Euro zwar stark unter dem Vorjahreswert. Dies ist in erster Linie auf höhere Risikovorsorge vor allem für die von der Corona-Krise besonders betroffenen Sektoren der Transportmittel- und Immobilienfinanzierungen zurückzuführen.
- Angesichts der Rahmenbedingungen ist die Ergebnisentwicklung jedoch als zufriedenstellend einzuschätzen.

Erträge und Aufwendungen

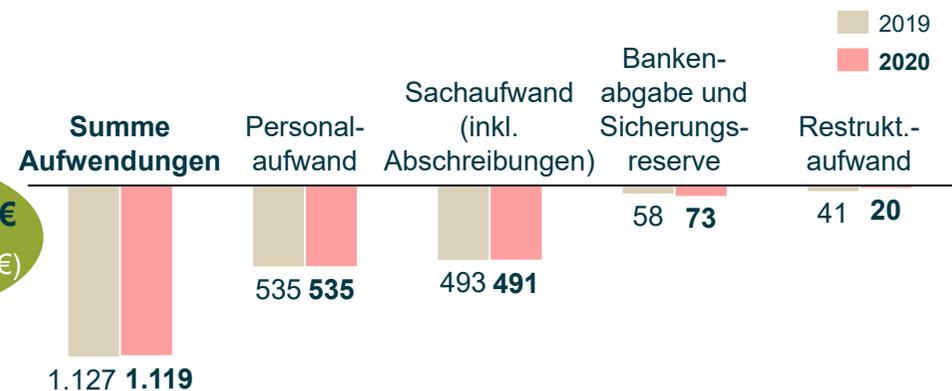
Provisionsergebnis wesentliche nachhaltige Ertragskomponente

Erträge (in Mio. €)



Σ 269,4 Mio. €
(VJ: 434,0 Mio. €)

Aufwendungen (in Mio. €)



- Das **Provisionsergebnis** lag im Wesentlichen aufgrund der marktbedingten Zuführung von Rückstellungen für Garantieprodukte leicht unter Vorjahr.
- Die **Risikovorsorge** erhöhte sich vor allem infolge der in der Corona-Krise besonders betroffenen Sektoren der Transportmittel- und Immobilienfinanzierungen.
- Im **Sonstigen betrieblichen Ergebnis** wirkten sich versicherungsmathematische Verluste bei Pensionsrückstellungen negativ aus.

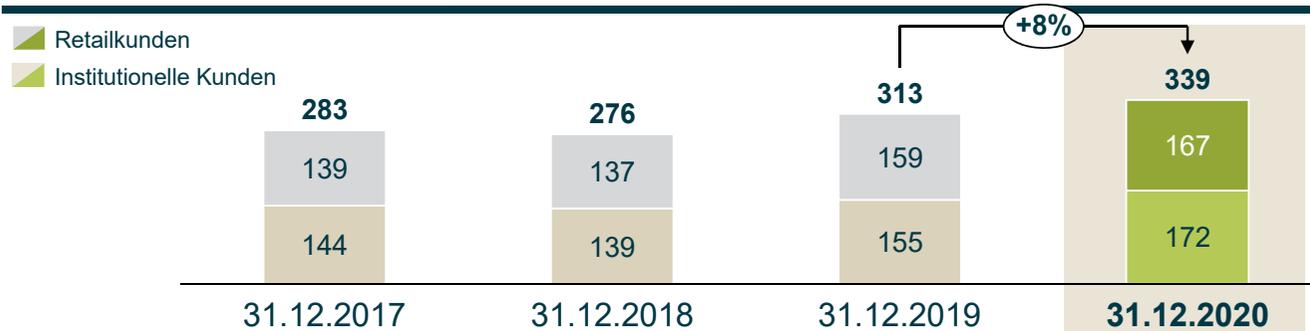
- Im Rahmen des aktiven Kostenmanagements konnten die **Aufwendungen insgesamt** nahezu stabil gehalten werden.
- Personal- und Sachaufwand** blieben nahezu unverändert.
- Bankenabgabe und Jahresbeitrag zur Sicherheitsreserve** stiegen gegenüber Vorjahr an.
- Restrukturierungsaufwand** fiel im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen an und resultierte primär aus der strategischen Kosteninitiative, in deren Fokus die nachhaltige Reduktion der operativen Personal- und Sachaufwendungen steht.

Total Assets

Anstieg infolge der sehr guten Nettovertriebsleistung

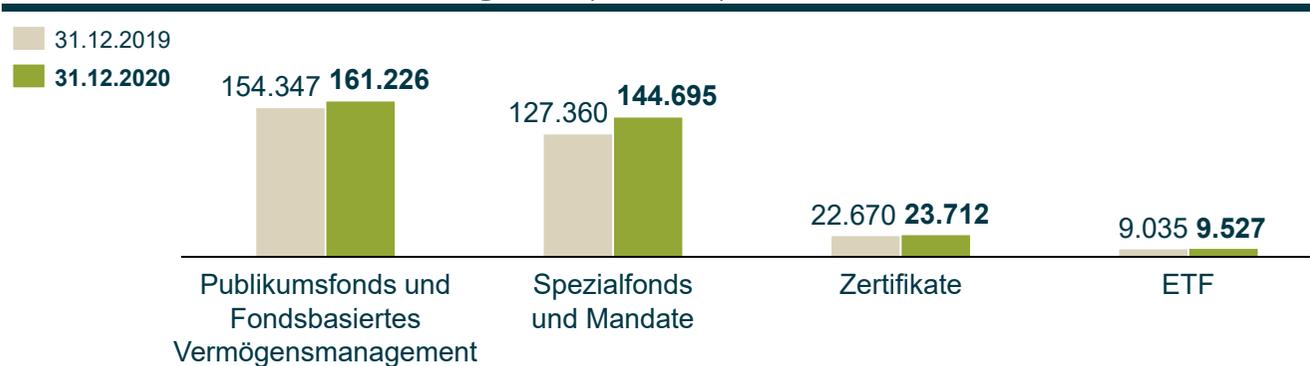


Total Assets nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



- Infolge der sehr guten Nettovertriebsleistung stiegen die Total Assets der Deka-Gruppe um 25,7 Mrd. Euro auf 339,2 Mrd. Euro.
- Die Wertentwicklung war auf Jahres-sicht leicht positiv.
- Ausschüttungen an Fondsanleger (3,5 Mrd. Euro) und Fälligkeiten bei Zertifikaten (3,3 Mrd. Euro) wirkten mindernd.

Total Assets nach Produktkategorien (in Mio. €)



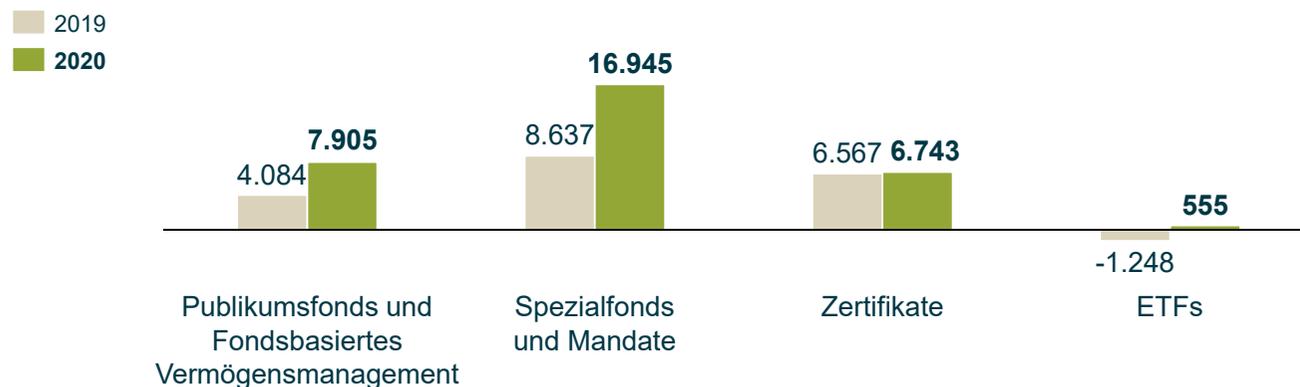
Nettovertriebsleistung

In 2020 auf rund 32 Mrd. Euro gesteigert

Nettovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)



Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mio. €)



- Die Nettovertriebsleistung im **Segment Retailkunden** konnte gegenüber 2019 um 1,5 Mrd. Euro auf 12,6 Mrd. Euro gesteigert werden. Der Fondsabsatz erhöhte sich auf 8,0 Mrd. Euro. Dabei hatten im Berichtszeitraum insbesondere Aktienfonds (4,7 Mrd. Euro) und Immobilienfonds (2,5 Mrd. Euro) einen wesentlichen Anteil. Der Absatz von Zertifikaten an Retailkunden belief sich auf 4,6 Mrd. Euro.
- Das Segment **Institutionelle Kunden** verzeichnete mit einer Nettovertriebsleistung von 19,5 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr (6,9 Mrd. Euro) einen starken Anstieg. Auf das Fondsgeschäft entfielen dabei 17,4 Mrd. Euro¹⁾. An institutionelle Kunden wurden Zertifikate in Höhe von 2,2 Mrd. Euro abgesetzt.

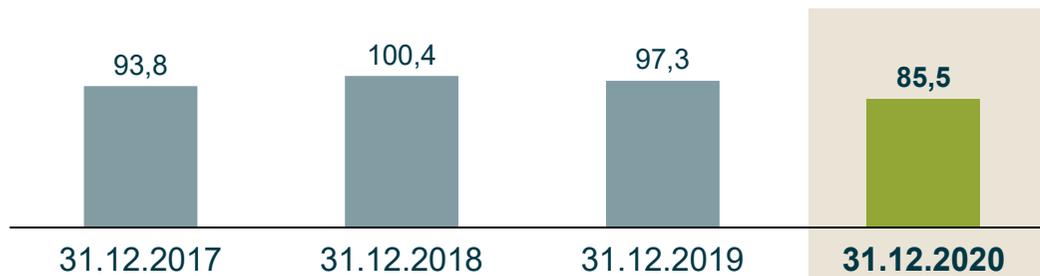
¹⁾ Auch begünstigt durch den KVG-Wechsel eines Großkunden im Bereich der Masterfonds.

Bilanzsumme

Zum Jahresultimo bei rund 86 Mrd. Euro



Bilanzsumme (in Mrd. €)

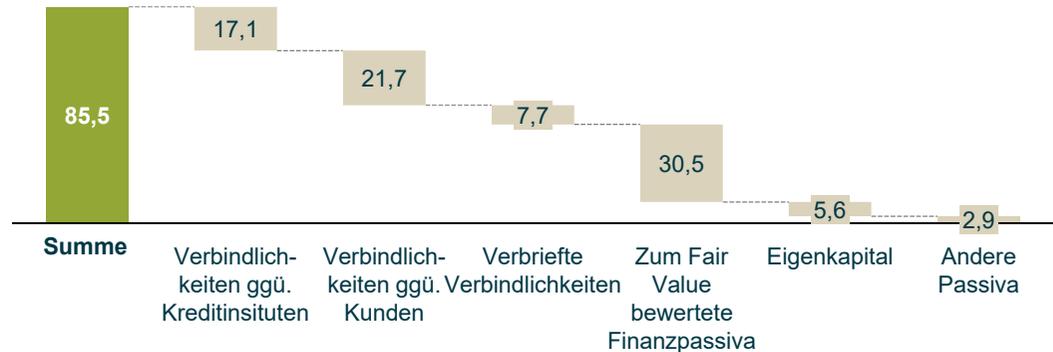


- Die Bilanzsumme ist um 12,1 Prozent gesunken.
- Zum einen wurde der Wertpapier-Bankbuchbestand im Rahmen des aktiven Risikomanagements deutlich reduziert. Zum anderen wurden im Rahmen der Liquiditätssteuerung fällige Reverse-Repo-Geschäfte und kurzfristige Geldgeschäfte nicht vollständig ersetzt.
- Auf der Passivseite stand dem ein Abbau der Refinanzierung (insbesondere Commercial Papers) gegenüber.

Aktivseite (in Mrd. €)

Passivseite (in Mrd. €)

31.12.2020

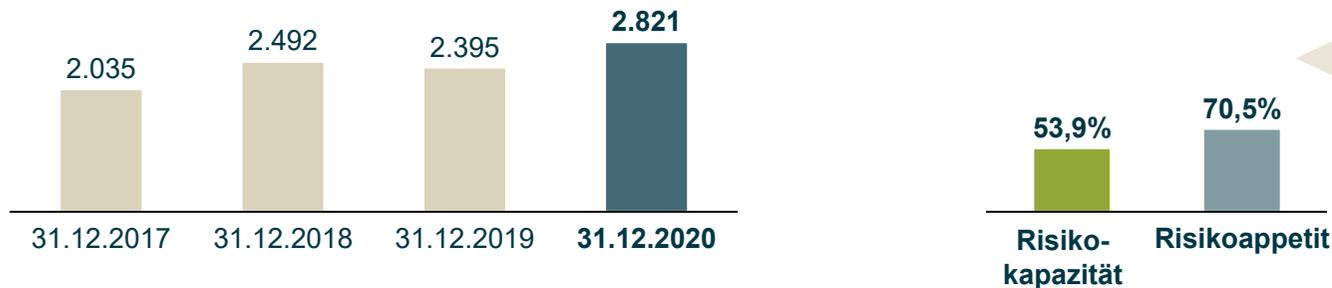


Angemessenheit der Kapitalausstattung (1/4)

Ökonomische Perspektive



Entwicklung Gesamtrisiko¹⁾ (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 31.12.2020



Gesamtrisiko¹⁾ und internes Kapital (in Mio. €)



- Die ökonomische Risikotragfähigkeit befand sich zum Jahresende 2020 insgesamt auf unkritischem Niveau.
- Die Auslastung des Risikoappetits (70,5 Prozent) zeigte gegenüber dem Vorjahresresultimo (63,9 Prozent) einen Anstieg. Signifikant angestiegenen Marktpreis- und Geschäftsrisiken sowie einem moderat höheren operationellen Risiko stand ein deutlicher Rückgang insbesondere des Adressenrisikos gegenüber.
- Auch die Auslastung der Risiko-kapazität lag mit 53,9 Prozent über dem Jahresende 2019 (50,7 Prozent).

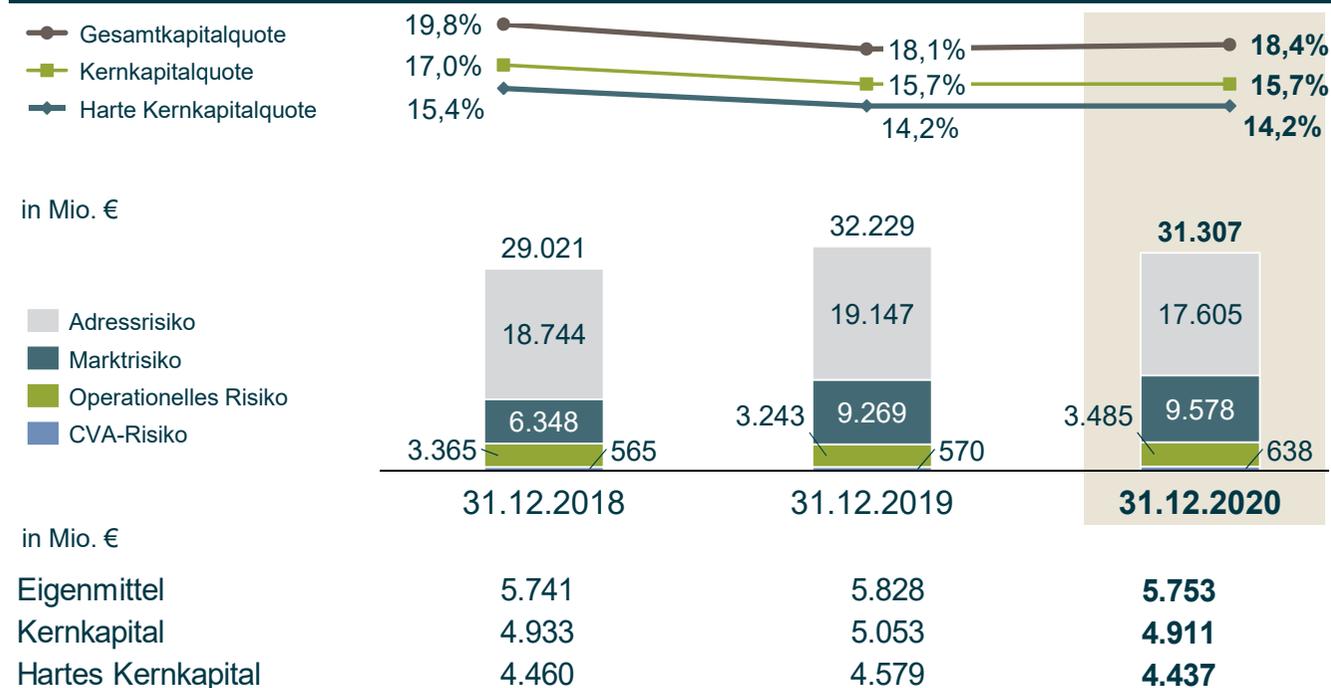
¹⁾ Value-at-Risk (VaR): Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Angemessenheit der Kapitalausstattung (2/4)

Normative Perspektive



Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA



- Der Rückgang des Adressrisikos ist primär auf die im Rahmen des aktiven Risikomanagements eingeleiteten Maßnahmen zur Portfoliooptimierung und den damit verbundenen Rückgang der Wertpapierbestände im Bankbuch zurückzuführen. Beim Marktrisiko stand einem deutlichen Rückgang im allgemeinen Marktrisiko eine signifikante Erhöhung im Marktrisiko gemäß Standardansatz gegenüber.
- Der leichte Rückgang beim harten Kernkapital ist im Wesentlichen auf einen höheren Wertberichtigungsfehlbetrag sowie die Neutralisierung der Bewertungseffekte aus eigenen Emissionen aus dem Geschäftsjahr 2019 zurückzuführen. Demgegenüber steht ein positiver Effekt aus der Gewinnthesaurierung aus dem Jahresabschluss 2019.

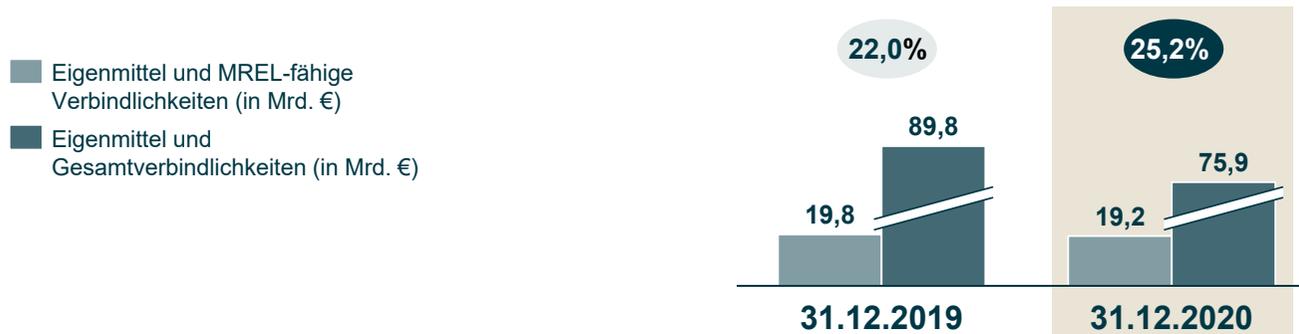
Die **SREP-Anforderungen per 31. Dezember 2020** lagen für die harte Kernkapitalquote bei 8,42 Prozent, für die Kernkapitalquote (phase in) bei 9,92 Prozent und für die Gesamtkapitalquote (phase in) bei 12,30 Prozent. Die Anforderungen wurden jederzeit deutlich übertroffen.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (3/4)

Normative Perspektive



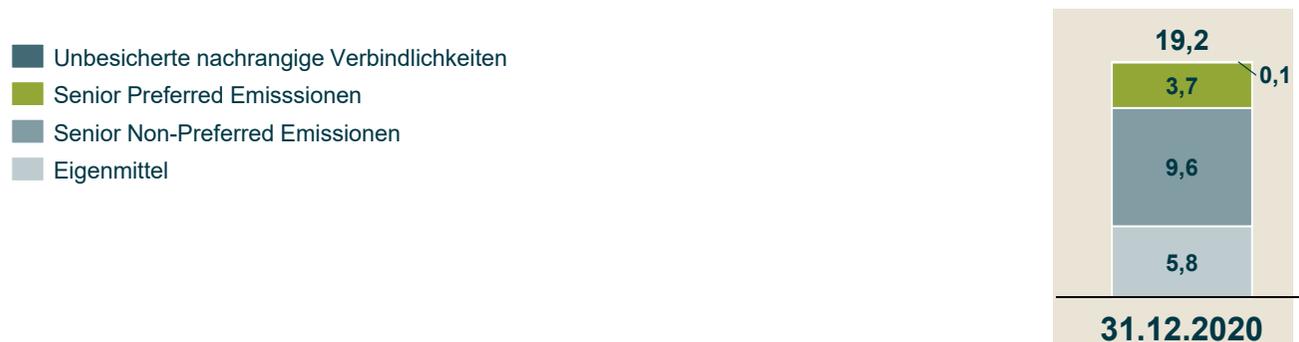
MREL-Quote (bilanzbasiert¹⁾)



▪ Zum Berichtsstichtag erhöhte sich die MREL-Quote um 3,2 Prozentpunkte auf 25,2 Prozent und lag damit deutlich über der vorgegebenen Mindestquote.

▪ Die Nachrangquote (bilanzbasiert) zum 31.12.2020 betrug 19,2 Prozent und lag damit deutlich oberhalb der einzuhaltenden Mindestquote.

Zusammensetzung MREL-Masse (in Mrd. Euro)



¹⁾ Der bilanzbasierte Ansatz umfasst die Summe aus Eigenmitteln und MREL-fähigen Verbindlichkeiten, welche ins Verhältnis gesetzt werden zu der Summe aus Eigenmitteln und Gesamtverbindlichkeiten (Total Liabilities and Own Funds, TLOF).

Angemessenheit der Kapitalausstattung (4/4)

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Leverage Ratio (fully loaded)



- Die Leverage Ratio (fully loaded) lag bei 5,6 Prozent.
- Der Anstieg ist im Wesentlichen auf ein deutlich geringeres Leverage Ratio Exposure (–14.607 Mio. Euro; Rückgang analog der Entwicklung der Bilanzsumme) von 88.039 Mio. Euro zurückzuführen, während sich das Kernkapital um 142 Mio. Euro auf 4.911 Mio. Euro verringerte.
- Die ab Juni 2021 einzuhaltende Mindestquote von 3,0 Prozent wurde damit jederzeit deutlich überschritten.

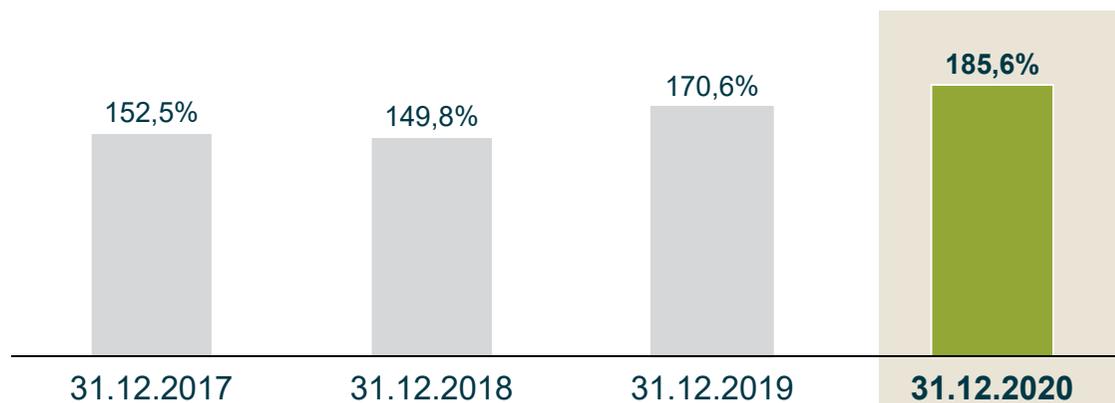
Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Kapitalausstattung

- Die Kapitalausstattung der Deka-Gruppe war im gesamten Berichtszeitraum angemessen.
- Insbesondere die Auslastungen der Risikokapazität und des Risikoappetits sowie die Höhe der harten Kernkapitalquote bewegten sich über den gesamten Berichtszeitraum nicht im kritischen Bereich.

Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Liquidity Coverage Ratio (LCR)



- Die weiterhin auskömmliche Liquiditäts- und Fundinglage, die unter anderem in der LCR von 185,6 Prozent zum Ausdruck kommt, hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozentpunkte erhöht.
- Der prozentuale Rückgang bei den Nettomittelabflüssen war dabei höher als der prozentuale Rückgang bei dem Bestand an hochwertigen, liquiden Aktiva.
- Die LCR lag immer deutlich oberhalb der für 2020 geltenden Mindestquote von 100 Prozent.

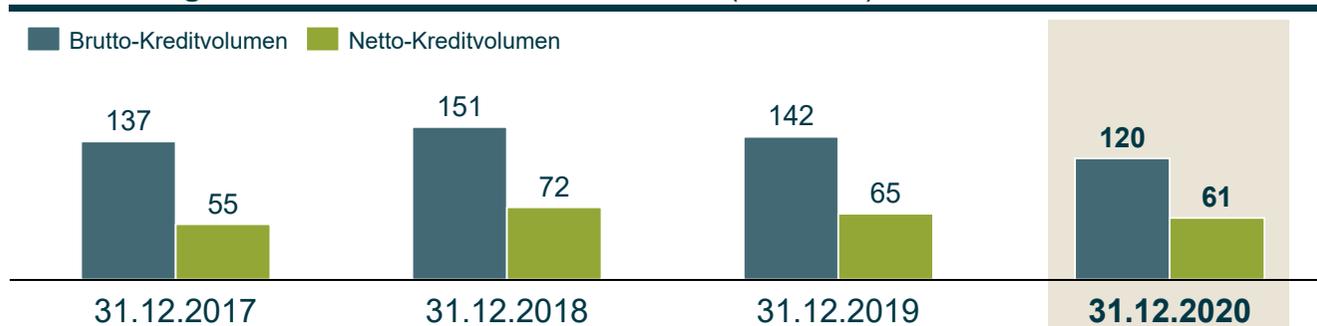
Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

- Die Liquiditätssituation der Deka-Gruppe war gemessen an den Liquiditätssalden und der LCR über das gesamte Berichtsjahr weiterhin auskömmlich.
- Auch in der durch die Corona-Pandemie verursachten starken Stresssituation an den Geld- und Kapitalmärkten ab März 2020, kam es zu keinem Zeitpunkt zu Verletzungen der internen Limite und Notfalltrigger sowie der externen Mindestgrößen der LCR.

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



- Die durchschnittliche Ratingnote des Brutto-Kreditvolumens verschlechterte sich um einen Notch auf die Note 3 gemäß DSGV-Masterskala (entspricht BBB auf der S&P-Skala).

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (per 31.12.2020)



- Auf den Euroraum entfielen 72,5 Prozent des Brutto-Kreditvolumens (Jahresultimo 2019: 68,0 Prozent).

Finanzratings

Unverändert eine gute Ratingeinschätzung



Emissionsratings

Preferred Senior Unsecured Debt

Non-Preferred Senior Unsecured Debt

Öffentliche- und Hypotheken-Pfandbriefe

Bankratings

Emittentenrating

Kontrahentenrating

Einlagenrating

Eigene Finanzkraft

Kurzfrist-Rating

Standard & Poor's

A+

Senior Unsecured Debt

A

Senior Subordinated Debt

N/A

A+ (negativ)

Issuer Credit Rating

A+

Counterparty Credit Rating

N/A

bbb

Stand-alone Credit Profile

A-1

Short-term Rating

Moody's

Aa2 (stabil)

Senior Unsecured Debt

A1

Junior Senior Unsecured Debt

Aaa

Public Sector Covered Bonds und
Mortgage Covered Bonds

Aa2 (stabil)

Issuer Rating

Aa2

Counterparty Risk Rating

Aa2

Bank Deposits

baa2

Baseline Credit Assessment

P-1

Short-term Rating

Stand: 30. März 2021

Die Emittentin hat von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH („Moody's“), und S&P Global Ratings Europe Limited, Dublin („S&P“), Ratings erhalten.

Aktuelle Ratingberichte siehe: <https://www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/ratings>

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 31.12.2020“ veröffentlicht mit dem Geschäftsbericht 2020 am 30.03.2021

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



Stand der Nachhaltigkeitsratings gem. der jeweiligen Ratingberichte: MSCI: 20.11.2020; ISS-ESG: 22.06.2020; Sustainalytics: 16.09.2020

*Copyright ©2020 MSCI, **Copyright ©2020 Sustainalytics. Weitere Details: <https://www.deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/nachhaltigkeitsberichte--ratings>

Auszug aus der Prognose für 2021 – Konzernlagebericht 2020

„Die weltweiten Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft sind auch für das Jahr 2021 noch nicht abschließend abschätzbar. Somit besteht weiterhin auch eine hohe Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklungen.“

- „Nach dem durch die Corona-Krise beeinträchtigten Ergebnis des Jahres 2020 erwartet die Deka-Gruppe für 2021 wieder ein **Wirtschaftliches Ergebnis** auf dem Niveau des Durchschnitts der letzten 5 Jahre von rund 400 Mio. Euro. Dieses stellt unverändert die Ausschüttungsfähigkeit der DekaBank und die im Rahmen der Kapitalsteuerung notwendige Thesaurierung sicher.“
- „Für die **Total Assets** erwartet die Deka-Gruppe für 2021 einen moderaten Anstieg im Vergleich zum Jahresultimo 2020.“
- „Die **Nettovertriebsleistung** wird in Summe deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau prognostiziert. Dabei liegt die Erwartung für die Vertriebsleistung mit Retailkunden über dem Wert aus dem Jahr 2020. Für das Geschäft mit institutionellen Kunden wird von einer Nettovertriebsleistung ausgegangen, die unterhalb des hohen Wertes aus dem Berichtsjahr 2020 liegt.“
- „Für die **harte Kernkapitalquote** strebt sie weiterhin ein Niveau über der strategischen Zielmarke von 13 Prozent an.“
- „Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse wird die **Auslastung des Risikoappetits** erwartungsgemäß insbesondere aufgrund des geplanten Neugeschäfts im Geschäftsfeld Finanzierungen leicht ansteigen, jedoch nicht auf ein kritisches Niveau. Allerdings besteht eine erhöhte Unsicherheit hinsichtlich der Risikoentwicklung mit Blick auf die weitere Entwicklung des Marktumfelds.“

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung plant die Deka-Gruppe auf Basis von Annahmen. Siehe hierzu auch Disclaimer am Ende der Präsentation.

APPENDIX

.Deka



Glossar (1/2)

Das **Wirtschaftliche Ergebnis** bildet als zentrale Steuerungsgröße zusammen mit dem Risiko sowohl in der ökonomischen als auch in der normativen Perspektive die Basis für die Risk-/Return-Steuerung in der Deka-Gruppe und wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt.

Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern ergänzend:

- die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern,
- das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen sind, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind,
- der direkt im Eigenkapital erfasste Zinsaufwand der AT1-Anleihe, sowie
- potenzielle künftige Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das Wirtschaftliche Ergebnis ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, deren hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Total Assets

- Die zentrale Steuerungsgröße Total Assets enthält als wesentliche Bestandteile das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETFs), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements, Masterfonds sowie Advisory-/Management-Mandate und Zertifikate.

Nettovertriebsleistung

- Ist zentrale Steuerungsgröße für den Absatzerfolg im Asset Management und für den Zertifikateabsatz. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner sowie der Masterfonds und Advisory-/Management-Mandate, der ETFs und der Zertifikate. Dabei entspricht die Nettovertriebsleistung im Fondsgeschäft der Bruttovertriebsleistung abzüglich der Rückflüsse. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt. Bei Zertifikaten werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich zum Zeitpunkt der Emission erfolgt.

Glossar (2/2)

Ökonomische Perspektive

- Die ökonomische Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP ist die ökonomische Perspektive über das Risikotragfähigkeitskonzept umgesetzt. Sie dient der langfristigen Sicherung der Substanz der Deka-Gruppe und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Fortbestands des Instituts bei. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht zu schützen. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß innerhalb der ökonomischen Perspektive die vom Vorstand als steuerungsrelevant definierte Liquiditätsablaufbilanz (LAB) „Kombiniertes Stressszenario“.
- **Risikotragfähigkeit:** Ziel der Risikotragfähigkeitsanalyse ist es, die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus ökonomischer Sicht sicherzustellen. Entsprechend müssen selbst äußerst selten auftretende Risikoereignisse durch die vorhandenen Vermögenswerte abgedeckt werden können. Hierzu werden alle Risikoarten mit einer Haltedauer von einem Jahr und einem entsprechend hohen, zum Zielrating der DekaBank konsistenten Konfidenzniveau von 99,9 Prozent zusammengefasst. Anschließend wird das Gesamtrisiko dem internen Kapital, welches der Risikokapazität entspricht, gegenübergestellt.

Normative Perspektive

- Die normative Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP umfasst die normative Perspektive alle internen Instrumente, Regelwerke, Kontrollen und Prozesse, die darauf ausgerichtet sind, die regulatorischen und aufsichtlichen Kapitalanforderungen kontinuierlich und somit auch vorausschauend über die nächsten Jahre sicherzustellen. Sie verfolgt damit unmittelbar das Ziel der Fortführung des Instituts. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß in der normativen Perspektive die LCR nach den Vorgaben der CRR in Verbindung mit der DV (EU) 2015/61.

Brutto-Kreditvolumen

- Gemäß der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere inklusive Fondsanteilen, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, Gegenstände, über die als Leasinggeber Leasingverträge abgeschlossen wurden, unabhängig von ihrem Bilanzausweis, sonstige Vermögensgegenstände, sofern sie einem Adressenrisiko unterliegen, Bürgschaften und Garantien, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Marktwerte von Derivaten. Zusätzlich dazu umfasst das Brutto-Kreditvolumen Underlyingrisiken aus Derivate-Geschäften, Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistung aus Garantiefonds sowie darüber hinaus auch das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Ansprechpartner

Kontakt

DekaBank
Deutsche Girozentrale
Reporting & Rating
Hahnstraße 55
60528 Frankfurt am Main

Michael Hahn

Leiter Reporting & Rating
+49 (0)69 7147-5169
investor.relations@deka.de

Claudia Büttner

Reporting & Rating
Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-1514
investor.relations@deka.de

Silke Spannkebel-Wettlaufer

Reporting & Rating
Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-7786
investor.relations@deka.de

Sven Jacoby

Reporting & Rating
Leiter Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-2469
investor.relations@deka.de

Markus Ottlik

Reporting & Rating
Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-7492
investor.relations@deka.de

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen

© 2021 DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main